

# Berlin wählt

## Forderungen der katholischen Jugendverbände im BDKJ



Den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den katholischen Jugendverbänden ist es nicht egal, in welcher Gesellschaft sie leben. Es lässt sie nicht kalt, wenn in Berlin - mehr als in jeder anderen Stadt Deutschlands - knapp 40 % ihrer Gleichaltrigen unter der Armutsgrenze leben, wenn Minderheiten ausgegrenzt werden oder wenn die natürlichen Lebensgrundlagen schwinden. Die Mitglieder der katholischen Jugendverbände setzen sich für eine gerechte Gesellschaft ein, in der alle Menschen gut leben können. Dazu gehören natürlich auch gute Rahmenbedingungen verbandlicher Ju-

gendarbeit für Kinder, Jugendliche und junge Ehrenamtliche.

Politische Interessenvertretung gehört zu den Kernaufgaben des BDKJ. Politisch sein und politisch handeln ist Ausdruck, unseren Glauben praktisch zu leben, Ausdruck von Solidarität und gelebter Demokratie. Nur wer sich einmischt, kann auch etwas verändern. Als katholische Jugendverbände tun wir dies auf Grundlage unserer christlichen Werte: Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.



### BILDUNGSGERECHTIGKEIT!

Berlin braucht Bildungsgerechtigkeit, damit alle Kinder und Jugendlichen Leistungen erreichen, die eine solide Grundlage für gesellschaftliche Teilhabe und wirtschaftliche Existenz sichern. Die Einführung der integrierten Sekundarschule reicht dazu nicht aus. Notwendig sind insbesondere kleinere Klassen und die verstärkte Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern, damit eine individuelle Förderung auch tatsächlich stattfindet. Dass Bildung mehr als Schule ist, hat das Land Berlin begriffen, indem es die Kooperation von Schulen mit freien Trägern der außerschulischen Bildung fördert. Auch wenn sie am Ort Schule stattfindet, darf außerschulische Bildung ihre Eigenständigkeit nicht verlieren, sie muss ihre Kompetenzen gleichberechtigt einbringen können und auch unabhängig von Schule als eigenständiges Wirkungsfeld erhalten bleiben und ausgebaut werden.

Bildungsgerechtigkeit erfordert auch mehr Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen. Insbesondere Schule muss zu einem Ort erlebbarer Demokratie werden. Schulen, die dies realisieren, sollen das Qualitätssiegel „Schule mit Mitbestimmung!“ erhalten.



### JUGENDARMUT WIRKSAM BEKÄMPFEN!

Jugendverbandsarbeit fördern! In der Gruppenarbeit, der Juleica-Ausbildung Ehrenamtlicher, auf Ferienreisen und bei außerschulischer Bildung erfahren Kinder und Jugendliche, was es heißt, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen. Jugendverbände sind Werkstätten der Demokratie. Wir fordern den Ausbau der kontinuierlichen Förderung der maßgeblich ehrenamtlich getragenen Jugendverbände. Die Förderung muss künftig die gestiegene Nachfrage, einen Inflationsausgleich und Tarifsteigerungen - vergleichbar denen des öffentlichen Dienstes - berücksichtigen, die Mittel für Schulkooperationen müssen verstetigt und ausgebaut werden.



### POLITISCH, KRITISCHEN KONSUM LEBEN!

Produktion und Handel von Produkten, die tagtäglich konsumiert werden, sind oft mit Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörung verbunden. Wir fordern den Berliner Senat auf, langfristige Veränderungen in Wirtschaft herbeizuführen, sei es in Bezug auf Qualität, Umweltstandards, Rohstoffverbrauch oder die Herstellungsbedingungen von Verbrauchs- und Gebrauchsgütern. Möglichkeiten gibt es dafür viele: auf jeden Fall aber mit gutem Vorbild vorangehen durch eine verantwortungsbewusste öffentliche Einkaufspolitik und die Nutzung regenerativer Energien für alle öffentlichen Einrichtungen. Dazu gehört auch, dass die Versorgung mit dem Allgemeingut Wasser nicht der demokratischen Kontrolle und Einflussnahme entzogen werden darf.



### BESSERE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR JUNGE EHRENAMTLICHE!

Die Verkürzung der Schulzeit bis zum Abi, Ganztagschule und die neuen durchorganisierten Bachelor- und Masterstudiengänge lassen immer weniger Freiraum für ehrenamtliches Engagement Jugendlicher. Damit junge Menschen sich auch weiterhin in Jugendverbänden engagieren können, fordern wir vom Berliner Senat die Entrümpelung des Lehrplans, die Anrechnung ehrenamtlichen Engagements bei der Bewerbung für einen Studienplatz, z.B. als Wartesemester, die Anrechnung als Credit Points, die Verlängerung der Regelstudienzeit bei Wahlämtern in Jugendverbänden um bis zu zwei Semester, bei Auszubildenden und Berufstätigen außerdem die Übernahme der Freistellungskosten bei Sonderurlaub für ehrenamtliche Jugendarbeit und den Ausbau der Freiwilligendienste bei freien Trägern mit Finanzunterstützung des Landes Berlin.



### KEIN ZUSPÄTKOMMEN MEHR!

Kinder und Jugendliche sind auf den öffentlichen Nahverkehr angewiesen, um pünktlich zur Schule, zur Ausbildung oder in die Hochschule und zurück zu kommen. Das S-Bahndesaster der letzten zwei Jahre darf sich nicht noch einmal wiederholen. Zusätzlich müssen die Taktzeiten von Bus und Bahn besonders vor Unterrichtsbeginn erhöht werden. Wir fordern vom Berliner Senat, für die Gewährleistung eines einsatzfähigen Nahverkehrs zu allen vier Jahreszeiten und in allen Bereichen der Stadt Sorge zu tragen.



### BERLIN BRAUCHT RELIGIÖSE VIELFALT!

Das Bestehen und die Weiterentwicklung unseres demokratischen Gemeinwesens erfordert zivilgesellschaftliches Engagement, Mitbestimmung und eine von Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit getragene Grundhaltung. Die christlichen Kirchen stehen für diese Werte und sind neben anderen Religionsgemeinschaften wichtige zivilgesellschaftliche Akteure z.B. gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit. Vom Berliner Senat erwarten wir, dass er die gesellschaftliche Kraft der Religionsgemeinschaften anerkennt und insbesondere den interreligiösen Dialog Jugendlicher fördert und unterstützt.

## Die als BDKJ zusammengeschlossenen katholischen Jugendverbände tragen mit ihren Aktivitäten und ihrem Engagement selber zur Umsetzung der aufgestellten Forderungen bei:

- Die katholischen Jugendverbände und ihr Bildungswerk BILDUNGSRÄUME bieten Seminare der außerschulischen Bildung und Fortbildungen u. a. zu den Themen: SchülerInnen Mitbestimmung, Tage ethischer Orientierung und Kritischer Konsum an.
- Unser Projekt JOBMobil bietet insbesondere benachteiligten Jugendlichen Berufsorientierung sowie Beratung und Unterstützung auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einer Qualifizierungsmaßnahme.
- Die katholischen Jugendverbände bieten an, dass Mitgliedsbeiträge und Teilnahmekosten an Veranstaltungen mit dem sogenannten „Bildungspaket“ verrechnet werden können.
- Schon jetzt ermöglichen die katholischen Jugendverbände denjenigen Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an einer Ferienreise oder Wochenendveranstaltung, deren Eltern nicht den vollen Beitrag zahlen können. Realisiert wird dies durch Spenden, Umlagen o.ä.
- Der BDKJ hat mit der Vision für eine gerechtere Gesellschaft „Solidarität - Chance für die Zukunft“ ein konkret ökonomisch berechnetes und ethisch wie sozialpolitisch begründetes Modell in die politische Diskussion eingebracht, das geeignet ist, das Armutsrisiko von Kindern und Jugendlichen bzw. von Familien mit einem oder mehreren Kindern abzuwenden.
- Ca. 1.000 junge Ehrenamtliche organisieren in den katholischen Jugendverbänden in Berlin regelmäßige sinnvolle Freizeitgestaltung für Kinder und Gleichaltrige in Gruppenstunden, Jugendtreffs, auf Wochenenden und Ferienreisen.
- Im BDKJ gilt ein von den Jugendlichen entwickelter und beschlossener Leitfaden zum kritischen Konsum mit kleinen und großen Schritten für ein umweltverträgliches, faires und nachhaltiges Leben und Arbeiten. CO2-Emissionen bei BDKJ-Konferenzen werden kompensiert.
- Jugendliche bestimmen in den katholischen Jugendverbänden nicht nur mit, sondern selber. Sie beschließen Ziele und Aufgaben ihres Verbandes und wählen ihre Leitungen selbst. Diese übernehmen ehrenamtlich die volle finanzielle und personelle Verantwortung.



# katholisch. politisch. aktiv.



Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) ist der Zusammenschluss der katholischen Kinder- und Jugendverbände. Er vertritt in Berlin die Interessen von insgesamt 67.731 Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 26 Jahren gegenüber Kirche, Staat und Gesellschaft. Der BDKJ Berlin steht für freiwillige Mitarbeit, selbst organisierte Jugendarbeit, demokratische Strukturen, Interessenvertretung, qualifizierte Ehrenamtlichkeit sowie eine christliche Ziel- und Werteorientierung.

[www.bdkj-berlin.de](http://www.bdkj-berlin.de)